



Informationen zum Übertritt im Schuljahr 2021/2022

**RAINER-MARIA-RILKE-
GYMNASIUM ICKING**



INFORMATIONEN

zum Übertritt

in Jahrgangsstufe 5

im Schuljahr 2021/22

Stand: Februar 2021

INHALTSVERZEICHNIS

Information zum Übertritt in Jahrgangsstufe 5 im Schuljahr 2020/21.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Vorwort des Schulleiters	4
Unser Profil.....	8
Wahl der Ausbildungsrichtung und der ersten Fremdsprache ...	13
Gemeinsam lernen in attraktiver Umgebung.....	14
<i>Schulgebäude und Schulgelände</i>	<i>14</i>
<i>Unser Unterrichtsangebot</i>	<i>15</i>
<i>Unser Medienkonzept</i>	<i>17</i>
<i>Offene Ganztagschule</i>	<i>19</i>
<i>Mittagspause</i>	<i>19</i>

<i>Studienfahrten: mit der Schule unterwegs.....</i>	<i>20</i>
<i>Internationaler Schüleraustausch</i>	<i>21</i>
<i>Pädagogisches Jahresprogramm (Auszüge)</i>	<i>22</i>
<i>Schulfamilie.....</i>	<i>24</i>
Praktische Fragen rund um den Übertritt	25
<i>Anmeldung.....</i>	<i>25</i>
<i>Aufnahmeverfahren.....</i>	<i>26</i>
<i>Schulweg zum Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium</i>	<i>28</i>
<i>Unterrichtszeiten.....</i>	<i>29</i>
<i>Unser Beratungsangebot.....</i>	<i>30</i>
<i>Elternbeirat des Rainer-Maria-Rilke-Gymnasiums.....</i>	<i>31</i>
<i>Erster Schultag</i>	<i>32</i>

VORWORT DES SCHULLEITERS



Sehr geehrte Eltern,
das Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking steht für
100 Jahre engagierte Bildung und Erziehung im Isartal!

Unser Gymnasium bietet Kindern und Jugendlichen seit 1921 nicht nur die bestmögliche fachliche Ausbildung, sondern auch eine intensive Förderung ihrer sozialen und personalen Kompetenzen: Ein breites Bildungsangebot mit dem mathematisch-naturwissenschaftlichen, dem sprachlichen und dem humanistischen Ausbildungszweig wird durch vielfältige Angebote im Pflicht- und Wahlunterricht sowie Zusatzangebote im Bereich der Begabtenförderung ergänzt.

Schon früh übertragen wir unseren Schülerinnen und Schülern Verantwortung: So können sich Schülerinnen und Schüler z.B. als Redakteure unserer preisgekrönten Schülerzeitung „Der Panther“, als Tutoren und Mediatoren erproben und das Schulleben etwa in unserer Technik- und Video-AG aktiv und kreativ mitgestalten. In der Schülermitverantwortung können sie sich bei Veranstaltungen, wie

z.B. dem Kleinkunstabend, einbringen. Auch das bewegte Jahr 2020 hat uns nicht davon abgehalten, Projekte in digitaler Form auf die Beine zu stellen, z.B. einen musikalischen Weihnachtskalender.

Wir pflegen, z.T. seit mehr als 50 Jahren, bewährte internationale Kontakte zu Schulen in Frankreich, Tschechien und Ungarn, und führen jährlich ein umfangreiches pädagogisches Programm durch, das vielfältige Exkursionen und eine intensive Präventionsarbeit vorsieht.

Mit Freude erfüllen uns die Erfolge, die aus dieser Arbeit hervorgehen: Unsere Schülerinnen und Schüler beteiligen sich in jedem Jahr erfolgreich an internationalen Wettbewerben, z.B. naturwissenschaftlichen Olympiaden oder Wettbewerben in den Fremdsprachen, und setzen sich engagiert für gesellschaftliche Ziele ein. Die Umwelt-AG, an der übrigens auch Kinder der 5. Jahrgangsstufe beteiligt sind, hat für unsere Schule zuletzt erfolgreich das Siegel „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ erarbeitet.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist Voraussetzung für das Erreichen der Bildungsziele. Der Elternbeirat unserer Schule hat seit 1970 die überregionale Elternarbeit intensiv mitgestaltet. Im zurückliegenden Schuljahr haben wir die durch die Pandemie verursachten Entwicklungen gemeinsam gut bewältigt und bei aktuellen Themen eng zusammengearbeitet.

Dank unseres engagierten Sachaufwandsträgers, dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, ist unsere Schule sehr gut für digital gestützten Unterricht, derzeit auch Distanz- und Wechselunterricht, gerüstet: Wir verfügen in allen Klassenzimmern über eine passende digitale Ausstattung, einen Glasfaseranschluss und können unseren Schülerinnen und Schülern eine große Zahl an Leihgeräten zur Verfügung stellen.

Das Schulhaus ist schon seit längerem mit einer modernen Lüftung mit CO₂-Ampeln ausgestattet, was in den Klassenzimmern ein gesundes Arbeiten ermöglicht. Besonders freu-

en wir uns über die frisch sanierten Turnhallen, die gerade eröffnet wurden.

Ihr Kind wird im Schuljahr 2021/2022 in das neue bayerische Gymnasium übertreten, das eine neunjährige Ausbildung mit der Möglichkeit einer Verkürzung der Schulzeit um ein Jahr vorsieht. Wir sind überzeugt davon, mit dieser Struktur den individuellen Bedürfnissen jedes Kindes bestmöglich zu entsprechen und freuen uns, Sie zu Fragen wie der Wahl der 1. Fremdsprache zu beraten.

In diesem Jahr bieten wir Ihnen einen digitalen Informationsabend zum Übertritt an unser Gymnasium an. Dieser findet am **Donnerstag, 18. März 2021, um 19:30 Uhr** statt. Bitte informieren Sie sich im Menüpunkt „Übertritt 2021“ der Homepage: Dort halten wir Sie über den aktuellen Stand der Planungen auf dem Laufenden.

Natürlich stehen Ihnen die Beratungskräfte und die Schulleitung schon jetzt für individuelle Fragen gern zur Verfügung. Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf Seite 30.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Erkunden unseres Angebotes und freue mich, Ihre Kinder und Sie kennenzulernen!

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Nirschl', written in a cursive style.

Stefan Nirschl
(Schulleiter)



UNSER PROFIL

Das Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium ist ein staatliches Gymnasium mittlerer Größe, an dem gegenwärtig 70 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten. Rund 800 Schülerinnen und Schüler besuchen im Schuljahr 2020/21 unsere Schule. Sie kommen vor allem aus Icking, Wolfratshausen, Baierbrunn und Schäftlarn; das gesamte Einzugsgebiet aber reicht von den südlichen Münchner Stadtteilen bis Beuerberg und vom Starnberger See bis Großdingharting.

Eine Besonderheit des Rainer-Maria-Rilke-Gymnasiums Icking ist seit Generationen das **breite Bildungsangebot**. Kaum eine Schule vergleichbarer Größe verfügt über drei Ausbildungsrichtungen mit sechs Sprachenfolgen, d.h. einen naturwissenschaftlich-technologischen, einen sprachlichen und einen humanistischen Zweig.

In der 5. Jahrgangsstufe wählen die Schülerinnen und Schüler zwischen Latein und Englisch als erster Fremdsprache, in

der 8. Klasse können sie im sprachlichen Zweig Französisch oder (Alt-)Griechisch als dritte Fremdsprache lernen.

Mit den **modernen Anforderungen an die Medienkompetenzen** setzen wir uns in unserer Schul- und Unterrichtsentwicklung intensiv auseinander: Die Vermittlung einer vertieften Medienkompetenz ist uns selbstverständlich; wir haben u.a. ein Curriculum für die Vermittlung von Methoden- und Medienkompetenzen entwickelt, das in der 5. Klasse schon den „Medienführerschein“ und auch die kritische Auseinandersetzung mit Medienangeboten vorsieht.

Dem Anliegen eines mediengestützten Unterrichts können wir in modernen „digitalen Klassenzimmern“ gerecht werden. Alle Klassenzimmer und Fachräume sind mit interaktiven Whiteboards sowie Tafелеlementen, Dokukameras, PC und Beamer ausgestattet.

Besonders wichtig sind uns die intensiven **Austausch- und Partnerkontakte** mit Schulen in Frankreich, der Tschechi-

schen Republik und Ungarn. So können viele Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulzeit zu Jugendlichen aus europäischen Ländern Beziehungen aufnehmen. Der Europagedanke ist für unsere Schule im Rahmen der politischen Bildung eine pädagogische Verpflichtung und Leitlinie. Derzeit nehmen wir daher an einem ERASMUS+ -Projekt teil.

In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat und außerschulischen Organisationen erfolgt eine frühzeitige **Studien- und Berufswahlorientierung**. Seit vielen Jahren fördern wir im Rahmen einer „Ringveranstaltung“ mit zwei weiteren Gymnasien einen festen Kreis von **begabten und interessierten Schülerinnen und Schülern** der Jahrgangsstufen 8 bis 12.

Das Angebot umfasst zahlreiche Fächer und besteht u.a. aus wissenschaftlichen Vorträgen, Experimentalangeboten in der Schule, Besuchen in Schülerlaboren und an Hochschulen sowie Exkursionen. Seit dem Schuljahr 2014/15 arbeiten wir dabei auch mit der **Technischen Universität München** zusammen.





Kennzeichnend für unsere Schule ist die bewusst angestrebte Förderung der **kreativen Fähigkeiten** der jungen Menschen. Das Schultheater, die Big Band, mehrere Chöre und ein Streichorchester fördern die künstlerische Ausbildung der Kinder und Jugendlichen. Der Kunsterziehung wird in einem eigenen Gebäudetrakt reichlich Raum gelassen. Die Videogruppe zeigt alle zwei Jahre am Schuljahresende in der Sporthalle einen originellen und humorvollen Jahresrückblick. Showtalent, sportliches Geschick und musische Fertigkeiten sind gefragt bei Veranstaltungen wie dem Kleinkunstabend der Schülermitverantwortung.

Sport und Bewegungsförderung sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Ausbildung: So gibt es kaum noch Gymnasien, die in zwei Jahrgangsstufen mit den Schülerinnen und Schülern in eine Wintersportwoche fahren – uns ist dies weiterhin wichtig und wir hoffen, nach der Pandemie unser Programm wiederaufnehmen zu können. Die Unterstufenschüler werden durch „Bewegungsmentoren“ aus der Mittelstufe zu Bewegung im Schulalltag motiviert und können sich zur „Bewegten Pause“ in der Turnhalle treffen.

Schulentwicklung wird am Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking als kontinuierlicher Verbesserungsprozess verstanden. Bewährtes wird fortgeführt, Stärken werden gepflegt und an Schwächen wird gearbeitet. In engem Zusammenwirken von Eltern, Schülern und Lehrkräften versuchen wir, einen Weg zwischen Tradition und Moderne zu finden.

Dazu führen wir regelmäßig interne Evaluationen bei Eltern und Schülerschaft durch und passen, ausgehend von den Ergebnissen, unseren Schulentwicklungsplan an die Bedürfnisse an.

Das Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking versteht sich als lernende Organisation, die auf allen Ebenen versucht, ihren umfassenden Bildungsauftrag zu erfüllen.

Wir wünschen uns mündige junge Erwachsene, die in **Eigenverantwortung** ihr Leben gestalten können.

WAHL DER AUSBILDUNGSRICHTUNG UND DER ERSTEN FREMDSPRACHE

Das Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium bietet die Wahl zwischen **Englisch und Latein als erster Fremdsprache** an. Die **drei Ausbildungsrichtungen** unterscheiden sich vor allem durch **unterschiedliche Angebote in den Jahrgangsstufen 8 bis 10**: Im sprachlichen oder humanistischen Gymnasium lernen die Schüler eine dritte Fremdsprache, im naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasium erhöht sich die Stundenzahl in Physik, Chemie und Informatik.

Ab Jahrgangsstufe 11 werden die Ausbildungsrichtungen in der gymnasialen Oberstufe zusammengeführt, um schließlich in den Jahrgangsstufen 12 und 13 im Regelfall nach 9 Jahren auf das Abitur hinzuführen. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können nach dem Durchlaufen eines Zusatzangebotes in den Jahrgangsstufen 9 und 10 direkt in die 12. Jahrgangsstufe auf Probe vorrücken und das Abitur nach 8 Jahren ablegen.

Folgendes sollte bei der **Wahl der ersten Fremdsprache** bedacht werden:

- Mit der Wahl von **Englisch als erster Fremdsprache** hält man sich in der 5. Jahrgangsstufe die Wahl zwischen den Ausbildungsrichtungen noch offen:
 - Mit **Französisch als 2. Fremdsprache** fällt in Jahrgangsstufe 6 die endgültige Entscheidung für den naturwissenschaftlich-technologischen Zweig, in dem nur zwei Fremdsprachen unterrichtet werden und ein höheres Stundenmaß in den Fächern Physik, Chemie und Informatik ab Jahrgangsstufe 8 vorgesehen ist.
 - Mit der Wahl von **Latein als 2. Fremdsprache** fällt die endgültige Wahl für die Ausbildungsrichtung erst mit der 8. Jahrgangsstufe: Mit der Sprachenfolge Englisch – Latein – Französisch oder (Alt-)Griechisch besucht

das Kind den sprachlichen Zweig bzw. mit der Sprachenfolge Englisch – Latein den naturwissenschaftlich-technologischen Zweig.

- Mit der Wahl von **Latein als erster Fremdsprache** fällt die Entscheidung für den sprachlichen oder den humanistischen Zweig und das Erlernen von drei Fremdsprachen (Latein – Englisch – Französisch oder (Alt-)Griechisch). Schülerinnen und Schüler, die Latein als erste Fremdsprache belegen, können an unserer Schule an einem **Brückenkurs Englisch** im Rahmen des freiwilligen Förderangebots teilnehmen: So werden Englisch-Kenntnisse aus der Grundschule in ein bis zwei Wochenstunden (je nach Schülerzahl) weitergeführt, was den Anschluss zu Englisch als zweiter Fremdsprache deutlich erleichtert und auch einen in Einzelfällen eventuell gewünschten Wechsel zu Englisch als erster Fremdsprache ermöglichen könnte.

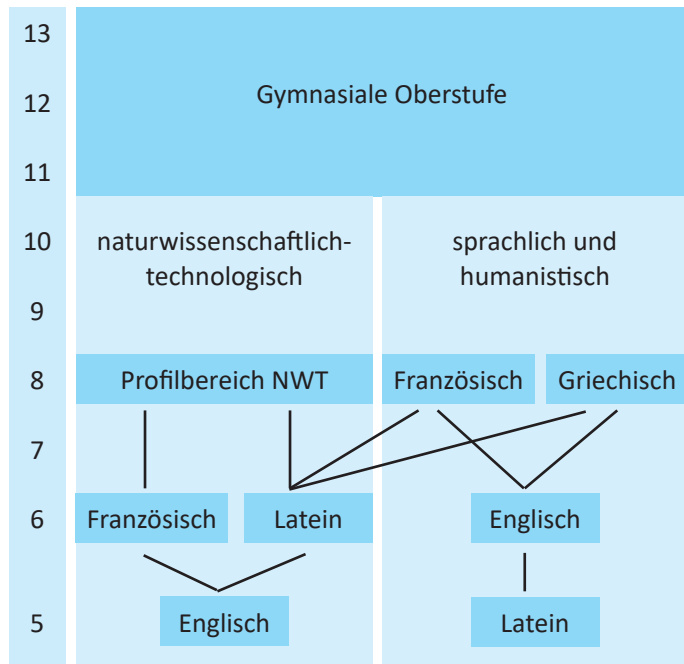
Die Grafiken fassen die verschiedenen Sprachenfolgen in den von uns angebotenen Ausbildungsrichtungen zusammen.

Sprachliches Gymnasium
 Latein* – Englisch – Französisch
 Englisch – Latein – Französisch

Humanistisches Gymnasium
 Latein* – Englisch – (Alt-)Griechisch
 Englisch – Latein – (Alt-)Griechisch

Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium
 Englisch – Französisch
 Englisch – Latein

*mit Brückenkurs Englisch (fakultativ)



GEMEINSAM LERNEN IN ATTRAKTIVER UMGEBUNG

Schulgebäude und Schulgelände

Unser Schulgebäude und das Außengelände befinden sich in einem hervorragenden Zustand und bieten beim Blick auf die Alpenkette ideale Bedingungen für das Lernen: In den letzten Jahren wurden umfangreiche Erweiterungsbauten und eine umfassende Sanierung vorgenommen.

Wir verfügen über hervorragend ausgestattete Klassenzimmer und großzügige, moderne Physik- und Informatikräume sowie renovierte Fachräume für Biologie und Chemie. In allen Klassenräumen und allen Fachräumen können die Lehrkräfte mit digitalen Dokumentenkameras arbeiten und interaktive Whiteboards mit Internetzugang nutzen.

Die frisch sanierte Doppelturnhalle und die Außensportanlagen ermöglichen vielfältige sportliche Aktivitäten: Die Schule verfügt u.a. über einen Beach-Volleyball-Platz, einen



Soccer-Five-Platz und einen kombinierten Basketball- und Handball-Platz sowie Leichtathletik-Anlagen.

Das Pädagogische Zentrum und die Alte Aula bieten Raum für Veranstaltungen der Schule und des Ickinger Kulturlebens. In unserer hellen, freundlichen Mensa können Schüler und Lehrer ein täglich frisch gekochtes Mittagessen einnehmen, der Pausenkiosk bietet abwechslungsreiche Pausenverpflegung.



Unser Unterrichtsangebot

Die Schülerinnen und Schüler des Rainer-Maria-Rilke Gymnasiums profitieren von einem breit gefächerten Unterrichtsangebot, das neben dem Pflichtunterricht individuelle Interessen fördert.

Je nach Neigung und Fähigkeit entscheiden sich unsere Schülerinnen und Schüler entweder für die sprachliche, die humanistische oder die naturwissenschaftlich-technologische Ausbildungsrichtung und wählen dabei unter sechs unterschiedlichen Sprachfolgen aus. Englisch, Latein, Französisch und Griechisch werden im Pflichtunterricht gelehrt.

In der Unterstufe sehen wir im Rahmen des Pflichtunterrichts ein ausgefeiltes und in den Unterricht integriertes **Intensivierungskonzept** vor, das die individuellen Förderbedürfnisse und Interessen aller Schülerinnen und Schüler ideal berücksichtigt. Das Programm beinhaltet u.a. mathematische und sprachliche Förderung („Grammatik 2.0“), die

Ausbildung medialer Kompetenzen („Medienführerschein“), den differenzierten Sportunterricht und einen Brückenkurs Englisch für Schülerinnen und Schüler mit Latein als 1. Fremdsprache.



In den vergangenen Schuljahren konnten die Schülerinnen und Schüler vielfältige Wahlangebote aus den Bereichen Musik, darstellende Kunst, Sport, Geschichte und Naturwissenschaften wahrnehmen.

Besonders beliebt waren u.a.:

- Big Band, Orchester, Chöre
- Schülerzeitung
- Improtheater, Schulspiel, Videofilm (Erstellen, Schneiden und Vertonen eigener Videos; Dokumentation des Schullebens)
- naturwissenschaftliches Arbeiten für die Unterstufe
- Robotik
- Klettern, Tanz, Ballsport 2.0

Unser Medienkonzept

Unsere Schule verfügt über ein modernes Konzept für den medial gestützten Präsenzunterricht und den Distanzunterricht. Das Kollegium wurde bereits vor 2020 intensiv für den Einsatz von modernen Medien geschult und arbeitet heute nach einem intern abgestimmten Medienentwicklungsplan.

Wir arbeiten im Präsenzunterricht mit

- Whiteboards und Dokumentenkameras in fast allen Klassenzimmern und Fachräumen,
- der Bildungsplattform mebis,
- dem Online-Tool BigBlueButton für Videokonferenzen,
- WLAN-Zugängen für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schülern in fast allen Klassenzimmern und
- Glasfaser im Schulhaus.

Distanzunterricht

Bewusst haben wir uns dafür entschieden, bedarfsgerecht Schülerinnen und Schüler von zuhause per Internet in den



Unterricht zuzuschalten bzw. Unterricht an Schülergruppen nach Hause zu übertragen. Lehrkräfte, denen es in der Pandemie nicht möglich ist, an der Schule zu sein, werden in das Klassenzimmer zugeschaltet. Die rechtlichen Voraussetzungen werden durch entsprechende Einwilligungen und Erklärungen der Beteiligten geschaffen.

Bring your own device

Die Schülerinnen und Schüler können bei Bedarf eigene Geräte im Unterricht nutzen („Bring your own device“) und dazu gemäß unserer Hausordnung die hauseigenen, mit Jugendschutzfiltern ausgestatteten Netzwerke nutzen.

Leihgeräte

Kindern und Jugendlichen, die zuhause kein digitales Endgerät haben, können wir moderne Leihgeräte anbieten.

Digital gestützte Sprechstunden, Klassenelternabende

Auch für den Kontakt mit Eltern nutzen wir Online-Tools: Un-

ser Kollegium bietet während der Pandemie Online-Sprechstunden an, Klassenelternabende und Elternsprechtag finden mit digitaler Unterstützung statt.

Medienerziehung

Ohne adäquate Medienkompetenzen hilft die beste technische Ausstattung nicht weiter. Wir sehen daher in allen Fächern und fächerübergreifend Module vor, um die Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler auszubilden, ihnen die Chancen alter und neuer Medien aber auch die Grenzen und Gefahren zu zeigen.

Schülerinnen und Schüler können in den Intensivierungsstunden der Jahrgangsstufe 5 einen an aktuellen Themen orientierten „Medienführerschein“ ablegen. In Jahrgangsstufe 6 informieren wir über die Möglichkeiten und Grenzen sozialer Netzwerke.

Die Berufsvorbereitung betrachtet in Jahrgangsstufe 9 die Frage der Online-Bewerbung.

Offene Ganztagschule

In Kooperation mit unserem Partner, dem Verein ErLe – Erlebnis Lernen e.V., bieten wir das Modell der Offenen Ganztagschule an.

Dadurch können wir ein zusätzliches und umfassendes Angebot im Anschluss an den regulären Unterricht bieten.

Die Offene Ganztagschule ist ein freiwilliges schulisches Angebot, das Schülerinnen und Schüler von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 13.10 Uhr bis 16.00 Uhr eine altersgerechte und sinnvolle Beschäftigung ermöglicht.

Die Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagschule ist kostenlos, die Anmeldung erfolgt bei der Schuleinschreibung verbindlich für ein Schuljahr an mindestens zwei Nachmittagen. Ein Pauschalbeitrag für Material wird erhoben.



Die Nachmittagsbetreuung unter Leitung pädagogischer Fachkräfte umfasst:

- eine gemeinsame Mittagspause mit einem Essen in unserer Mensa, Spiel und Entspannung;
- Spiel- und Freizeitangebote als Ausgleich im Lernalltag;
- eine Hausaufgaben- und Lernzeit, in der die Schülerinnen und Schüler bei den Hausaufgaben begleitet werden.

Mittagspause

Unsere Schülerinnen und Schüler können von Montag bis Donnerstag in der Mensa ein warmes, frisch gekochtes Mittagessen aus regional erzeugten Produkten mit einem möglichst hohen Bio-Anteil einnehmen.

Während der Mittagspause sind die Schülerinnen und Schüler innerhalb des Schulgeländes beaufsichtigt. Sie können sich auf dem Schulgelände aufhalten, sich aber auch zum Lesen oder Anfertigen von Hausaufgaben auf die Sitzgruppen zurückziehen oder mit Mitschülern spielen.



Studienfahrten: mit der Schule unterwegs

Wir hoffen, dass wir das folgende Programm nach Ende der Pandemie wieder aufnehmen können:

Der Wintersporttag in den 5. Klassen, die Wintersportwochen in den Jahrgangsstufen 6 und 7 und die Tage der Orientierung in der 8. Klasse verfolgen neben sportlichen vor allem gruppenpädagogische Ziele.

In der 11. Jahrgangsstufe unternehmen unsere Schülerinnen und Schüler traditionell eine Studienfahrt ins europäische Ausland. Beliebte Reiseziele sind und waren Rom, Prag, Genua, Straßburg und Danzig. Eine zweite Fahrt führt die Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufe nach Weimar zu den Stätten der Deutschen Klassik.

Die Schüler der 10. Jahrgangsstufe besuchen die Bundeshauptstadt Berlin.

Nur für die Schülerinnen und Schüler, die Latein als 1. Fremdsprache lernen, bieten wir in der 9. Jahrgangsstufe eine Fahrt nach Rom an. Die „Griechen“ fahren nach Griechenland.

Internationaler Schüleraustausch

Der seit 50 Jahren (1971 - 2021) stattfindende Schüleraustausch mit unserer französischen Partnerschule in **Barbezieux** ist für uns selbstverständlich, weil er den Fremdsprachenunterricht unterstützt, den Europagedanken fördert und den Jugendlichen Einblicke in das Alltagsleben unseres Nachbarn bietet. Barbezieux ist außerdem Partnerstadt von Wolfratshausen.

Seit dem Schuljahr 2011/12 pflegen wir zusätzlich einen weiteren Kontakt mit einer französischen Partnerschule in **Allonnes** bei Le Mans. Besonders stolz sind wir darüber hinaus auf unsere freundschaftlichen und über drei Jahrzehnte alten Beziehungen zu Gymnasien in **Brünn** (Tschechische Republik) und in **Pécs** (Ungarn), die kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs als Pionierarbeit begannen, nun aber längst gelebte Normalität sind.



Pädagogisches Jahresprogramm (Auszüge)

Folgende Veranstaltungen ergänzen den Unterricht und werden durch das „Pädagogische Netzwerk“ der Schule, einer Runde aus Schulleitung, Beratungslehrkräften, Stufenbetreuern und Verbindungslehrern, in jedem Schuljahr neu geplant:

Klasse	Thema
5	Kommunikations- und Kooperationstraining (eintägiger „Koko-Tag“)
5	Wintersporttag
5	Sicheres Verhalten im Bahnverkehr
5	Neue Medien – neue Gefahren
5/6	„Lernen lernen“
5/6	Tutorenprogramm (z.B. Schulhausrallye, Sportturniere, Party, Basteln)
6	Projekt gegen Mobbing

Klasse	Thema
6	Vorlesewettbewerb
6	Wintersportwoche
7	Suchtprävention (eintägig)
7	Informationsveranstaltung zu Diensten wie „WhatsApp“
7	Wintersportwoche
8	Training zur Förderung der Zivilcourage
8	Tage der Orientierung
8	Ausbildung zum DB-Schülerlotsen (in Kooperation mit der Deutschen Bahn)
8/9	Ausbildung zum Mediator und Streitschlichter
8/9	Gesprächsforum zu den Themen „Liebe, Freundschaft und Sexualität“
9	Inside – Suchtprävention und Gesprächsforen zu unterschiedlichen Themen (eintägig)

Klasse Thema

- 9 „Falle Internet“ – Bewerbungen im Zeitalter sozialer Netzwerke
- 9 einwöchiges Betriebspraktikum
- 9 Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Dachau
- 9-12 Berufsinformationstag
- 10 Verkehrsprojekt ADAC „Mobil mit Köpfchen“
- 10 Aufklärungsprojekt „Vielfältige Lebensweisen“
- 5-7 Bewegungsmentoren: Bewegung im Schulalltag
- 5-12 Klassensprecherseminar
- 5-10 Zeit-für-uns-Stunden („Klassenrat“)
- 5-12 Probenstage (Chor und Orchester)
- 5-11 Aktions- und Sporttage am Schuljahresende
- 5-11 Projektstage am Schuljahresende
- 5-12 Streitschlichtung durch ausgebildete Schüler
- 5-12 Projektstage am Schuljahresende:
100 Jahre Gymnasium Icking



Schulfamilie

Eine gute Schule zeichnet sich auch dadurch aus, dass Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte zusammenwirken und gemeinsam das Schulleben gestalten. Mit einem engagierten Elternbeirat, einer motivierten Schülervertre-

tung (SMV) und einem ebenso sachkundigen wie einsatzfreudigen Kollegium verfügt unser Gymnasium über günstige Voraussetzungen dafür. Die zahlreichen schulischen Veranstaltungen und Feiern zeugen von einer gelungenen, vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft.



PRAKTISCHE FRAGEN RUND UM DEN ÜBERTRITT

Anmeldung

Die Anmeldung Ihres Kindes erfolgt ausschließlich digital und ist möglich

**von Montag, 10. Mai 2021,
bis Freitag, 14. Mai, 12 Uhr**

Gerne können Sie jedoch die erforderlichen Unterlagen direkt nach Ausgabe der Übertrittszeugnisse am 07. Mai 2021 auf dem Postweg an die Schule schicken.

Auf der Homepage finden Sie eine Zusammenstellung der benötigten Dokumente. Bitte denken Sie daran, das Übertrittszeugnis im Original mitzuschicken.

Bedingt durch die Pandemie gibt es keine Einschreibung vor Ort. Unsere Beratungslehrkräfte stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung. Bitte beachten Sie für aktuelle Informationen unsere Homepage, auf der wir Sie unter der Rubrik „Übertritt 2021“ über alle wichtigen Neuerungen auf dem Laufenden halten.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ein im Internet ausgefülltes Antragsformular noch nicht bedeutet, dass Ihr Kind am Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking angemeldet ist.

Sollte Ihr Kind mit der S-Bahn oder dem Schulbus zur Schule kommen, benötigen wir für die Weiterleitung Ihres Antrags an den zuständigen Landkreis ein Passfoto. Die Kostenfreiheit des Schulweges gilt für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10, wenn der Schulweg zur nächstgelegenen Schule länger als drei Kilometer ist.

Unser Sekretariat wird in Absprache mit den Landratsämtern dafür sorgen, dass die Fahrscheine in der ersten Schulwoche rechtzeitig vorliegen. Die Zuständigkeit für die Kostenfreiheit des Schulwegs liegt ausschließlich bei den Landratsämtern; bitte richten Sie daher Fragen zur Berechtigung an das zuständige Landratsamt.

Aufnahmeverfahren

Hat Ihr Kind im Übertrittszeugnis der 4. Klasse den Vermerk „Geeignet für den Besuch des Gymnasiums“ erhalten, so ist die Bedingung für die Aufnahme an unserer Schule erfüllt. Schülerinnen und Schüler, in deren Übertrittszeugnis der Vermerk steht „Geeignet für die Mittelschule“ oder „Geeignet für die Realschule“, müssen an einem Aufnahmeverfahren mit einem Probeunterricht teilnehmen, damit sie an ein Gymnasium aufgenommen werden können. Schülerinnen und Schüler einer staatlich anerkannten Grundschule können auch nach der 5. Klasse an ein Gymnasium übertreten, wenn sie den Vermerk „Geeignet für den Besuch des Gymnasiums“ im Übertrittszeugnis der 5. Klasse haben. Für Kinder aus einer 5. Klasse einer staatlich anerkannten Mittelschule ist für den Übertritt das Jahreszeugnis entscheidend.

Am Probeunterricht müssen grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen, die von einer staatlich genehmigten Grundschule (z.B. Montessori-Schule) kommen. Da die

Kinder aus den 5. Klassen der staatlich genehmigten Schulen keinen Übertrittsvermerk ins Zeugnis bekommen, können auch diese Kinder am Probeunterricht teilnehmen. Sie erhalten die gleichen schriftlichen Aufgaben wie die Kinder aus der 4. Klasse. Diese Prüfungsarbeiten werden nach den gleichen Kriterien benotet. Im Probeunterricht dagegen, also im mündlichen Teil des Aufnahmeverfahrens, wird bei den Leistungsanforderungen zwischen den Schülerinnen und Schülern aus der 4. Klasse und denjenigen aus der 5. Klasse unterschieden.

Das Aufnahmeverfahren besteht aus einem schriftlichen Teil mit landeseinheitlicher Aufgabenstellung in Deutsch und Mathematik und einem mündlichen Teil im Rahmen eines Unterrichts in Deutsch bzw. Mathematik. Ihr Kind hat das Aufnahmeverfahren bestanden, wenn es die Gesamtnoten „ausreichend“ und „befriedigend“ oder besser erreicht. Bei einem Ergebnis von zweimal „ausreichend“ wurde die Prüfung nicht bestanden. Sie, sehr geehrte Eltern, können in diesem Fall Ihr Kind dennoch am Gymnasium anmelden,

da hier der „Elternwille“ zum Tragen kommt. Es sollte aber in einem Beratungsgespräch sichergestellt werden, dass die Entscheidung wohlüberlegt ist.

Ort

Der Probeunterricht findet am Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium statt.

Termine (nach aktuellem Stand)

Dienstag, **18. Mai 2021**, ab 8.00 Uhr

Deutsch und Mathematik (schriftlich und mündlich)

Mittwoch, **19. Mai 2021**, ab 8.00 Uhr

Deutsch und Mathematik (schriftlich und mündlich)

Donnerstag, **20. Mai 2021**, ab 8.00 Uhr

Deutsch und Mathematik (mündlich)

Der Probeunterricht wird i.d.R. von Lehrkräften aus den staatlichen Gymnasien in Icking und Geretsried gestaltet und für alle Gymnasien in Bayern mit landeseinheitlicher Aufgabenstellung für den schriftlichen Teil durchgeführt. Ihr Kind sollte nur die üblichen Schreibmaterialien mitbringen, Papier und andere Unterrichtsmaterialien stellt die Schule.

Über das Ergebnis des Aufnahmeverfahrens werden Sie umgehend informiert.

Beachten Sie bitte:

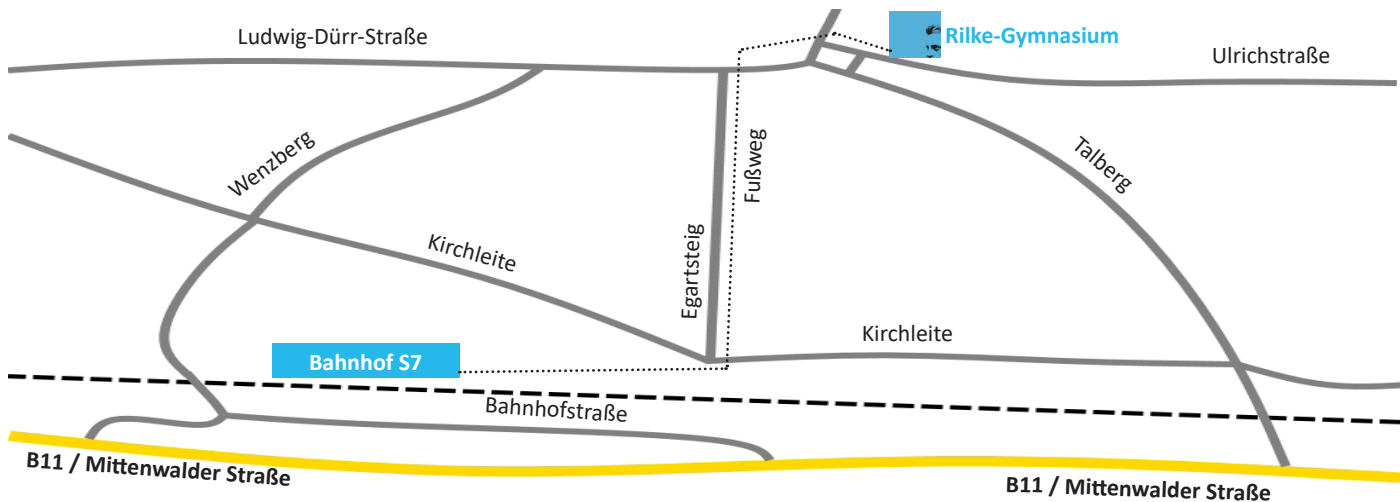
Schicken Sie Ihr Kind nur dann zum Probeunterricht, wenn es gesund ist. Sollte Ihr Kind unmittelbar vor oder während der Prüfung erkranken, bringen Sie uns umgehend ein schulärztliches Attest. Der Schulleiter wird für erkrankte Kinder einen Nachholtermin festlegen.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Probeunterricht wünschen wir viel Erfolg!

Schulweg zum Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium

Die meisten unserer Schülerinnen und Schüler kommen mit der S-Bahn nach Icking. Um 7.30 Uhr kreuzen sich in Icking die S-Bahnen aus Richtung Wolfratshausen und aus Rich-

tung München. Nach einem etwa 10-minütigen Fußweg erreicht man um 7.40 Uhr das Gymnasium. Für Schülerinnen und Schüler, die mit dem Fahrrad kommen, hat die Schule einen Fahrradkeller.

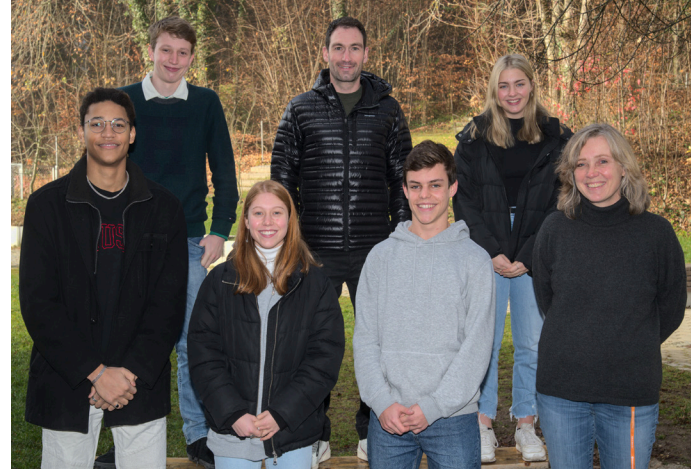


Unterrichtszeiten

Der Vormittagsunterricht (zwei Pausen) schließt nach sechs Unterrichtsstunden um 13.10 Uhr. Um 13.30 Uhr fährt von Icking in beide Richtungen eine S-Bahn ab, so dass die Linienbusse in Wolfratshausen erreicht werden können. Für Schülerinnen und Schüler aus Gemeinden, die nicht an der S-Bahn liegen, gibt es die Möglichkeit, einen Schulbus zu benutzen.

Der Nachmittagsunterricht wird so geplant, dass die meisten unserer Schülerinnen und Schüler gute Verkehrsverbindungen haben, um möglichst schnell nach Hause zu kommen. In einige Gemeinden am Rande unseres Einzugsgebietes fahren zurzeit am Nachmittag nur wenige Busse des öffentlichen Personennahverkehrs. Nach der 6. Stunde um 13.10 Uhr und nach der 9. Stunde um 15.30 Uhr besteht in der Regel eine Fahrmöglichkeit.

Bei sehr kleinen Schülergruppen müssen gelegentlich Fahrgemeinschaften durch Eltern organisiert werden.



Schülermitverantwortung und Verbindungslehrer

Unser Beratungsangebot

Sprechstundentermine können Sie nach dem Übertritt online über das „Elternportal“ buchen. Vor dem Übertritt bitten wir Sie um einen Erstkontakt per Telefon oder E-Mail.

- Nach dem Eintritt beraten Sie Fachlehrer und Klassenleiter gerne bei Fragen der Erziehung und der Lernförderung Ihres Kindes; sie sind die unmittelbar verantwortlichen Pädagogen, die sich um Ihr Kind kümmern.
- Bei Fragen zur Schullaufbahn wenden Sie sich bitte an die Beratungslehrerin des Gymnasiums Frau Verena Lorenz (*E-Mail: lorenz@gym-icking.de; Tel.: 08178/9202-0*).
- Bei pädagogischen Fragen stehen Ihnen die pädagogischen Betreuer der Unter- und Mittelstufe Frau Olivia Rebhan (*E-Mail: rebhan@gym-icking.de*) und Frau Angelika Krisam (*E-Mail: krisam@gym-icking.de*), zur Seite.
- In Fragen der Schul- und Jugendpsychologie, in Fällen von Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Legasthenie nehmen Sie bitte Kontakt mit unseren Schulpsychologen Herrn Sebastian Reichert und Frau Barbara Grail auf (*E-Mail: info@gym-icking.de*).
- Selbstverständlich können Sie sich auch jederzeit an den Schulleiter oder ein Mitglied der Schulleitung wenden (*E-Mail: info@gym-icking.de*).
- Zur allgemeinen Information bietet die Schule Elternversammlungen und Klassenelternabende an, die dem Gedanken und Erfahrungsaustausch zwischen Fachlehrern, Klassenleitern, Eltern und Schulleitung dienen.

Elternbeirat des Rainer-Maria-Rilke-Gymnasiums Icking

Die Geschichte des Rainer-Maria-Rilke-Gymnasiums Icking ist eng verknüpft mit der Arbeit des Elternbeirats: Unsere Schule wurde dank einer Elterninitiative im Jahr 1921 gegründet. Der Wunsch nach einer umfassenden Schul-, -Sozial und Charakterbildung für unsere Kinder beflügelt nun schon über viele Jahre das Engagement der Mitglieder im Elternbeirat.

Gemeinsam mit der Schulleitung und den Lehrerinnen und Lehrern ist es uns wichtig, dass das Schulleben unserer Kinder neben allen Pflichten und Prüfungen auch mit vielen positiven, charakterbildenden Erlebnissen gefüllt wird. Damit dies möglich ist, leistet der Elternbeirat finanzielle Unterstützung bei Klassenfahrten, sowie bei der Umsetzung von sozial- und kulturfördernden Projekten (Seminar Mediensicherheit, Aufklärung Lebensweisen, Umwelt-AG, u.v.m.).

Ebenso helfen die Mitglieder tatkräftig bei Schulveranstaltungen wie dem Ickinger Advent oder dem Sommerfest mit.

Unser Ziel ist es, ein starker und verlässlicher Partner innerhalb der Schulfamilie zu sein, die Interessen der Eltern und Schüler zu vertreten, die Schulleitung und Lehrerschaft bei Entscheidungen und Aktionen zu unterstützen und in Konfliktsituationen als Vermittler zur Verfügung zu stehen.

Dabei ist uns sehr wichtig, das Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Lehrerschaft inkl. Schulleitung zu vertiefen und die Wünsche und Anregungen der Schülerinnen und Schüler sowie ihren Eltern zu transportieren.

Als erfahrene Eltern mit eigenen Kindern in unterschiedlichen Jahrgängen stehen wir Ihnen gerne für Fragen im Vorfeld des Übertritts an unser Gymnasium zur Verfügung.

Vorsitzende des Elternbeirats: Dr. Franziska Möllmann
E-Mail: elternbeirat@gym-icking.de

Erster Schultag

Die Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Jahrgangsstufe treffen sich an unserer Schule am

Dienstag, 14. September 2021, um 8.15 Uhr
Der Ort wird noch auf der Homepage bekanntgegeben.

Es wäre sehr schön, wenn Sie, sehr geehrte Eltern, an diesem Tag Ihr Kind zur Schule begleiten könnten. Denn wir, die Schulleitung und die Lehrerinnen und Lehrer, wollen Sie und Ihr Kind offiziell als neue Mitglieder in unserer Schulfamilie begrüßen. Danach wird die Klassenzuteilung bekannt gegeben und die Klassenleiterinnen und Klassenleiter stellen sich vor.

Weitere Informationen zum Schulbeginn werden in einem Elternbrief im Juli mitgeteilt.





Kontaktdaten

Ulrichstraße 1 - 7

D-82057 Icking

Tel.: 0049 (0)8178-9202-0

Fax: 0049 (0)8178-9202-16

info@gym-icking.de

www.gym-icking.de

www.rilke-gymnasium.de

Herausgeber

Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium

v.i.S.d.P. StD Stefan Nirschl

Icking, Februar 2021



**RAINER-MARIA-RILKE-
GYMNASIUM** ICKING

Humanistisches Gymnasium

Sprachliches Gymnasium

Naturwissenschaftlich-
technologisches Gymnasium